

Pressemitteilung, 16. März 2010 (Seite 1 von 2)

## **Asli Sungu ist die Follow Fluxus Stipendiatin 2010**

Das von der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Nassauischen Kunstverein 2010 zum dritten Mal vergebene und mit 10.000 Euro dotierte Stipendium **Follow Fluxus – Fluxus und die Folgen** geht an die Künstlerin **Asli Sungu** (\*1975 in Istanbul, lebt und arbeitet in Berlin).

Die Jury musste dieses Jahr aus 79 internationalen Nominierungen ihre Entscheidung treffen.

Das Ziel des noch jungen Stipendiums ist es, internationale junge Künstlerinnen und Künstler zu fördern, die in ihrem Werk die Ideen der Kunstbewegung Fluxus aufgreifen und diese weiterentwickeln.

Die fünfköpfige Jury 2010 setzte sich zusammen aus Benjamin Patterson (Künstler und Teilnehmer der Internationalen Festspiele Neuester Musik, 1962, Wiesbaden), Prof. Michael Glasmeier (Professor für Kunstwissenschaft an der Hochschule für Künste Bremen), Michael Berger (Fluxus-Sammler und Mäzen, Wiesbaden), Rita Thies / Dr. Isolde Schmidt (Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden) sowie Elke Gruhn (Künstlerische Leitung des Nassauischen Kunstvereins Wiesbaden / NKV)

Vor allem die jüngsten Videoarbeiten von Asli Sungu haben die Jury überzeugt. Die Künstlerin verwendet hierbei einfachste Mittel zur Fassung komplexer und universaler Themen. Mit genauem Blick auf Alltagshandlungen werden diese von ihr detailliert analysiert, einer neuen Versuchsanordnung unterworfen und obsessiv weitergetrieben.

 NKV

 FOLLOW  
FLUXUS

 WIESBADEN  
Kulturamt

Pressemitteilung, 16. März 2010 (Seite 2 von 2)

**Asli Sungu ist die Follow Fluxus Stipendiatin 2010**

Selbst auferlegte Spielregeln, die ihren Ausgangspunkt in soziokulturellen Normen haben, werden inszeniert und präzisiert. Dadurch entsteht eine neue Komplexität von Alltagswahrnehmungen, die oftmals von einer lakonischen Komik durchzogen ist. Der Betrachter wird hier vom scheinbar objektiven Beobachter zum selbstreflexiven Teilnehmer.

Besonders gewürdigt hat die Jury den Mut Asli Sungus zur Selbstironie, die ihre Videoarbeiten durchzieht.

Diese Ironie findet auch eine Parallele in ihrer Malerei. Die Farbe wird auf ihre Materialität reduziert und damit zum plastischen Objekt.

Ökonomie, Lakonik, Witz und Präzision haben die Jury neugierig gemacht auf ihre zukünftigen Arbeiten in Wiesbaden.

Das Arbeitsstipendium „Follow Fluxus“ wird für drei Monate von Juni bis August vergeben. Während dieser Zeit werden Asli Sungu die Wohn- und Studioräume im obersten Stockwerk des NKV zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an das Arbeitsstipendium findet von Ende August 2010 bis Mai 2011 im NKV eine Ausstellung statt. Asli Sungu wird sich während des Stipendiums überwiegend in Wiesbaden aufhalten.

Sollten Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne via E-Mail und telefonisch zur Verfügung ([presse@kunstverein-wiesbaden.de](mailto:presse@kunstverein-wiesbaden.de) / 0611 30 11 36).

Mit besten Grüßen aus Wiesbaden

Rita Thies  
/ Kulturdezernentin Wiesbaden

Elke Gruhn  
/ NKV

